

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
Zuschuss zu den Kosten der Spielzeit 2016, Antragsteller: Theater Metronom, Visselhövede**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10. August 2015 beantragte das Theater Metronom eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) zu den Kosten der Spielzeit 2016.

Das von der Schauspielerin und Theaterpädagogin Karin Schroeder und dem Regisseur und Schauspieler Andreas Goehrt 1985 gegründete Theater Metronom geht nun in seine 21. Spielzeit in Hütthof und wird nicht müde, seinen Zuschauern unterhaltsames und anspruchsvolles Theater zu präsentieren. Spielorte sind Bühnen im In- und Ausland, das Metronom-Theaterzelt und das Theater in Hütthof.

Das Ensemble besteht aus den beiden Betreibern, einer Bürokräft, einem Praktikanten sowie weiteren freien Mitarbeitern. Abhängig vom Stück und vom Inszenierungsbedarf wird das Ensemble um Gastschauspieler erweitert. Im Theater in Hütthof werden pro Jahr zwischen 60 und 70 Vorstellungen gezeigt. Neben eigenen Produktionen und Gastspielen im Rahmen der Spielreihen veranstaltet das Theater regelmäßig theaterpädagogische Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Das Theater Metronom befindet sich im ständigen Austausch mit anderen Theatern und Künstlern, um ein hohes, an einem überregionalen Standard gemessenes künstlerisches Niveau zu halten.

Das Theater Metronom wird jährlich von mehr als 5.000 Zuschauern besucht, von denen ein Großteil aus einem Umkreis von ca. 50 km rund um Hütthof stammt. Überregional ist das Theater Metronom auf zahlreichen Theaterfestivals im In- und Ausland vertreten. Darüber hinaus ist das Theater Metronom an verschiedenen Netzwerken des Freien Theaters und des Kinder- und Jugendtheaters beteiligt, im Landesverband Freier Theater Niedersachsen vertreten und Mitglied in der internationalen Vereinigung der Kinder- und Jugendtheater ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre de l'Enfance et la Jeunesse).

Die Finanzierung der Spielzeit 2016 stellt sich zurzeit wie folgt dar:

Ausgaben:	
Summe Betriebsausgaben	106.800,00 €
Einnahmen:	
Eintrittsgelder	55.000,00 €
Werbeeinnahmen	4.500,00 €
Zuwendung EON AVACON	3.000,00 €
Anteil Projektmittel (Landschaftsverband Stade u.a.)	3.500,00 €
Stadt Visselhövede ¹⁾	9.000,00 €
Landkreis Rotenburg (Wümme) ¹⁾	9.000,00 €
Summe Einnahmen	84.000,00 €
verbleibendes Defizit ²⁾	22.800,00 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

²⁾ Das Defizit wird durch Eigenmittel und Gagenverzicht ausgeglichen.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat das Theater Metronom im Jahr 2015 mit einem Zuschuss in Höhe von 9.000,00 € gefördert.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
Institutionelle Förderungen 2016**

**Antragsteller: Kreischorverband Rotenburg (Wümme) e.V. und
Kreischorverband Bremervörde e.V.**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13. Mai 2015 bzw. 11. August 2015 beantragten die Kreischorverbände Rotenburg (Wümme) und Bremervörde jeweils einen Zuschuss des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 2.500,00 €.

Der Kreischorverband Rotenburg ist Ansprechpartner für 24 Mitgliedschöre im Altkreis Rotenburg (Wümme). Dem Kreischorverband Bremervörde gehören 26 Chöre aus dem Sängerkreis Bremervörde an.

Die beiden Kreischorverbände erhalten seit vielen Jahrzehnten jährliche Zuwendungen des Landkreises für die vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben im Bereich des Chorwesens. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Bekanntgabe von Veranstaltungen der Chöre (z.B. Konzerte) und die Aus- und Weiterbildung von Chorleitern und Chorvorständen. Weiterhin ist die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen hervorzuheben, die u.a. durch die Zusammenarbeit mit den Kindergärten im Rahmen des musikalischen Gütesiegels FELIX erfolgt.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat die Kreischorverbände im Jahr 2015 mit einem Zuschuss in Höhe von jeweils 2.500,00 € gefördert.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
Institutionelle Förderung 2016, Antragsteller: Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde**

Sachverhalt:

Die Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde e.V. beantragte mit Schreiben vom 19. März 2015 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 5.000,00 € als institutionelle Förderung.

Die Kontaktstelle Musik wurde im Jahr 2004 gegründet, um die Laienmusik im Landkreis Rotenburg (Wümme) zu fördern. Mittlerweile sind über 7.000 Musiker unter dem Dach der Kontaktstelle organisiert. Intensive Jugendarbeit in den Mitgliedsvereinen und -verbänden, vor allem mit den eigenen Jugendensembles, gehört zu den vorrangigen Aufgaben des Vereins. Die Gründung eines Kreisjugendblasorchesters, eines Kreisspielleuteorchesters und des Kreisjugendchores Chorious stellen repräsentative Ergebnisse der vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten der Kontaktstelle Musik dar. Zu den weiteren Aufgaben der Kontaktstelle Musik gehören die Kooperationen auf Landesebene mit dem Landesmusikrat Niedersachsen und weiteren Landesverbänden. Dies trägt dazu bei, kulturpolitische Maßnahmen im Bereich des Musiklebens auf Kreisebene anzuregen und durchzusetzen und damit auch für den Bestand und die Entwicklung des Musiklebens im Bereich des Landkreises einzutreten.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat die Kontaktstelle Musik im Jahr 2015 mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € gefördert.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
36. Zevener Gitarrenwoche, Antragsteller: Stadt Zeven**

Sachverhalt:

Die Stadt Zeven beantragte mit Schreiben vom 27. Juli 2015 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten der 36. Zevener Gitarrenwoche, die vom 13. bis 16. Mai 2016 im Rathaus der Stadt Zeven stattfinden wird. Die Zevener Gitarrenwoche ist ein Angebot für überwiegend jugendliche Gitarristinnen und Gitarristen ab 14 Jahren. Der Lehrgang findet jährlich über Pfingsten statt und läuft jeweils von Freitag bis Montag. Unterrichtet wird ganztägig von fünf Dozenten in verschiedenen Fächern. Am Ende des Lehrgangs findet ein öffentliches Abschlusskonzert mit den Teilnehmern statt. Ergänzt wird der Workshop durch eine große Notenausstellung und Ausstellungen von Gitarrenbaumeistern, einen Fachvortrag sowie drei Konzerte internationaler Künstler.

Die Finanzierung des Projektes ist wie folgt vorgesehen:

Ausgaben:	
Organisationskosten (GEMA, Werbung, usw.)	6.100,00 €
Honorarkosten für 3 Konzerte	4.200,00 €
Entgelte für 5 Dozenten	4.300,00 €
Summe Ausgaben	14.600,00 €
Einnahmen:	
Eintrittsgelder	2.000,00 €
Kursusbeiträge	2.000,00 €
Stiftung Sparkasse Rotenburg - Bremervörde ¹⁾	4.000,00 €
Eigenmittel Stadt Zeven	3.680,00 €
Landkreis Rotenburg ¹⁾	2.920,00 €
Summe Einnahmen	14.600,00 €
mögliche Förderung des Landkreises:	
zuwendungsfähige Kosten	14.600,00 €
davon 20 %	2.920,00 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat das Projekt in den Vorjahren jeweils mit einer Zuweisung in Höhe von 50 % des nachgewiesenen Defizits – auf der Grundlage der früheren Verwaltungshandreichung – gefördert.

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3 Ziffer 3 kann der Landkreis die 36. Zevener Gitarrenwoche als eine Veranstaltung von überregionaler Bedeutung mit einer Zuweisung in Höhe von bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten (hier: bis zu 2.920,00 €) fördern.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
Institutionelle Förderung 2016, Antragsteller: Heimatverein „Niedersachsen“ e.V.
Scheeßel**

Sachverhalt:

Der Heimatverein „Niedersachsen“ e.V. Scheeßel beantragte mit Schreiben vom 4. August 2015 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 12.000,00 € als institutionelle Förderung.

Der Heimatverein „Niedersachsen“ e.V. Scheeßel wurde im Jahr 1905 gegründet, um wichtige Dokumente ländlicher Baukultur zu erhalten. Mittlerweile besteht das Museum aus zwei in sich geschlossenen Hofanlagen mit insgesamt 13 historischen Fachwerkbauten. Auf dem Heimathausgelände wird durch eine Hofanlage mit niederdeutschem Hallenhaus und den typischen Nebengebäuden wie Backhaus, Honigspeicher und Schafstall die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt des 19. Jahrhunderts dargestellt.

Auf dem Meyerhof hingegen stehen verschiedene alte Handwerke im Mittelpunkt der Darstellung. Hier können u. a. eine historische Schmiede und eine Stellmacherwerkstatt sowie die Arbeitsgeräte von Blaudruckern, Webern und Schustern besichtigt werden. Im Kunstgewerbehaus auf dem Meyerhof finden ständig wechselnde Ausstellungen zu verschiedenen Themen aus Kunst, Kunstgewerbe und Kulturgeschichte statt.

Für Schulklassen werden Projekte zum bäuerlichen Leben im 19. Jahrhundert und zu verschiedenen Handwerken angeboten (z.B. Weben, Spinnen, Schmieden, Reepschlagen, Buttern). Auch zum alljährlichen Museumsfest am 1. Mai können die Besucher zahlreichen Handwerkern über die Schulter schauen, die mit den historischen Geräten arbeiten. Besondere Beachtung finden alljährlich die internationalen Trachtenfeste, die gemeinsam mit den Trachtengruppen des Ortes auf dem Gelände des Heimatvereins veranstaltet werden.

Im Jahr 2013 wurde das Heimatmuseum vom Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V. endgültig offiziell als Museum registriert. Einhergehend mit der Einstellung einer hauptamtlichen wissenschaftlichen Referentin im Februar 2015 wurden nunmehr die Voraussetzungen geschaffen, um den Erhalt des Museums langfristig sichern zu können.

Der Heimatverein Scheeßel erhält seit langem eine jährliche Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) als Förderung der allgemeinen Heimatpflege.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
Institutionelle Förderung 2016, Antragsteller: Kulturverein cultimo e.V.**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 17. Juli 2015 beantragte der Kulturverein cultimo e.V. eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 3.000,00 €.

Der in Kuhstedtermoor ansässige Kulturverein wurde im Jahr 2007 gegründet. Das Kulturangebot des Vereins umfasst Moorkino, Kunstausstellungen, Autorenlesungen (mit angemessener Berücksichtigung der Plattdeutschen Sprache), Kabarett- und Kleinkunstveranstaltungen sowie ein vielfältiges Musikprogramm (Pop, Jazz, Folk und klassische Musik).

Im Haushaltsjahr 2015 wurde dem Kulturverein cultimo e.V. ein Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € als institutionelle Förderung gewährt.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
LA STRADA – Straßenzirkusfestival 2016, Antragsteller: KIR - Kulturinitiative Rotenburg
(Wümme) e.V.**

Sachverhalt:

Die Kulturinitiative Rotenburg (Wümme) e.V. beantragte mit Schreiben vom 10. September 2015 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten der Veranstaltung „LA STRADA – Straßenzirkusfestival 2016“.

Im August 2016 wird die Kulturinitiative bereits zum achten Mal das „LA STRADA – Straßenzirkusfestival unterwegs in Rotenburg“ durchführen. Dabei verbindet sich internationale Straßenkunst höchsten Niveaus mit regionalen Acts aus „Rotenburg und umzu“. An verschiedenen Plätzen in der Innenstadt wird ein Programm geboten, das von Artistik und Akrobatik über Clownerie und Comedy bis hin zu Puppenspiel und Figurentheater reicht. Erwartet werden wieder zahlreiche Besucher aus nah und fern. Besonders hervorzuheben ist das ehrenamtliche Engagement der ca. 110 Helferinnen und Helfer, die mittlerweile auch von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung unterstützt werden.

Die Finanzierung des Projektes ist wie folgt vorgesehen:

Ausgaben:	
Leitung und Betreuung	15.600,00 €
Gagen (einschließlich Übernachtungskosten)	30.500,00 €
Veranstaltungskosten	10.950,00 €
Organisationskosten	9.450,00 €
Summe Ausgaben	66.500,00 €
Einnahmen:	
Eintrittsgelder „Gala“	3.400,00 €
Gastroeinnahmen/Verkauf von Programmheften	18.600,00 €
Stadt Rotenburg (Wümme) ¹⁾	17.000,00 €
Landkreis Rotenburg (Wümme) ¹⁾	13.300,00 €
Landschaftsverband Stade ¹⁾	2.000,00 €
Stadtwerke Rotenburg ¹⁾	1.000,00 €
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde ¹⁾	4.500,00 €
Bremische Volksbank Rotenburg ¹⁾	800,00 €
Kulturförderverein des Landkreises Rotenburg ¹⁾	1.600,00 €
Spenden	4.300,00 €
Summe Einnahmen	66.500,00 €
mögliche Förderung des Landkreises:	
zuwendungsfähige Kosten	66.500,00 €
davon 20%	13.300,00 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat das Projekt in den Jahren 2012 bis 2014 jeweils mit einer Defizitfinanzierung in einer Höhe von bis zu 6.000,00 € bzw. 8.000,00 € gefördert. Für das Jahr 2015 wurde ein Zuschuss in Höhe von bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten, jedoch nicht mehr als 10.000,00 €, gewährt.

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 3.1, kann das "LA STRADA – Straßenzirkusfestival 2016" als eine kulturelle Veranstaltung von überregionaler Bedeutung mit einem Zuschuss in Höhe von 20% der zuwendungsfähigen Kosten (hier: 13.300,00 €) gefördert werden. Nach einem Vergleich mit den Förderungen der vergangenen Jahre wird es jedoch für angebracht gehalten, von der maximalen Förderhöhe abzuweichen und wie im Vorjahr einen Zuschuss in Höhe von bis zu 10.000,00 € zu gewähren.

Entsprechende Mittel wurden im Haushaltsplanentwurf 2016 bisher nicht berücksichtigt, da der Antrag erst am 14. September 2015 eingegangen ist. Für eine Bewilligung muss der Haushaltsansatz entsprechend erhöht werden.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
„Indira und ihr mutiger Tiger Tigris tigern los“, Antragsteller: Manufaktur Theater (Das Letzte Kleinod GbR)**

Sachverhalt:

Das Manufaktur Theater aus Schiffdorf beantragte mit Schreiben vom 9. August 2015 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 1.000,00 € zu den Kosten des Theaterstücks „Indira und ihr mutiger Tiger Tigris tigern los“.

Das Manufaktur Theater wurde von der Regisseurin und Autorin Juliane Lenssen gegründet. Die Projekte des „Kindertheaters auf Schienen“ erfolgen in Zusammenarbeit mit der Künstlergruppe „Das letzte Kleinod“ (Leitung: Jens-Erwin Siemssen).

„Indira und ihr mutiger Tiger Tigris tigern los“ ist ein Theaterstück für Kinder, das mit Schauspiel, Figuren, Instrumenten, Gesang und Artistik ein kleines Stück Indien erleben lässt. Die Vorstellung wird in einem Bahnwaggon gespielt, der zu einem Theater umgebaut ist. Der Theaterzug hat seinen Sitz am historischen Bahnhof von Geestenseth und geht von Ende November bis Mitte Dezember 2016 auf Tournee im Elbe-Weser-Gebiet, wobei er auch wieder am Bahnhof in Bremervörde und - erstmalig - in Zeven gastieren wird.

Die Finanzierung des Projektes ist wie folgt vorgesehen:

Ausgaben:	
Honorare für Leitung, Organisation, Bühnenbild u.a.	18.500,00 €
Gagen für Künstler	5.600,00 €
Kosten für Projektpersonal	10.300,00 €
Reise- und Transportkosten	5.000,00 €
Kosten für Organisation, Werbung, Materialien u.a.	5.850,00 €
Summe Ausgaben	45.250,00 €
Einnahmen:	
Eintrittsgelder	20.150,00 €
Landkreis Cuxhaven ¹⁾	1.500,00 €
Stadt Cuxhaven ¹⁾	1.800,00 €
Gemeinde Schiffdorf ¹⁾	500,00 €
Stadt Bremervörde ¹⁾	500,00 €
Landkreis Rotenburg (Wümme) ¹⁾	1.000,00 €
Landschaftsverband Stade ¹⁾	7.000,00 €
Stiftung Niedersachsen ¹⁾	9.000,00 €
Stiftung Stadtparkasse Cuxhaven ¹⁾	1.800,00 €
Stiftung Sparkasse Rotenburg-Bremervörde ¹⁾	2.000,00 €
Summe Einnahmen	45.250,00 €
mögliche Förderung des Landkreises:	
Summe Ausgaben	45.250,00 €
zuwendungsfähige Kosten (21 Aufführungen von insgesamt 50 sollen in Bremervörde und Zeven stattfinden):	19.005,00 €
davon 20%	3.801,00 €
beantragt	1.000,00 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

Der Landkreis hat das vergleichbare Theaterprojekt „Juksakka aus Jokmökk zieht mit den Rentieren“ im Haushaltsjahr 2015 mit einem Zuschuss in Höhe von 800,00 € gefördert.

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 3.1, können die Vorstellungen des Theaterstücks „Indira und ihr mutiger Tiger Tigris tigern los“ als kulturelle Veranstaltung von überregionaler Bedeutung mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten, jedoch (antragsgemäß) nicht mehr als 1.000,00 €, gefördert werden.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
„5. Visselhöveder Kultursommer 2016“, Antragsteller: EigenArt Kultur e.V.**

Sachverhalt:

Der Verein EigenArt Kultur e.V. aus Visselhövede beantragte mit Schreiben vom 12. August 2015 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 10.000,00 € zu den Kosten des Projektes „5. Visselhöveder Kultursommer 2016 Leuchtfeuer“.

Der „Visselhöveder Kultursommer“ stellt eine gemeinschaftliche Veranstaltung der Visselhöveder Kulturschaffenden (u.a. Theater Metronom) unter der Leitung des Vereins EigenArt Kultur e.V. dar. Hierbei wird über 5 Tage Kunst, Kultur, Musik und Theater in und um ein Zirkuszelt an den Visselseen angeboten. Die Eröffnungsfeier wird im Rahmen des 1. Visselhöveder Hafenfestes begangen. An den folgenden Tagen findet ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Kulturprogramm mit überregional bekannten Künstlern, Musikveranstaltungen und Theaterabenden statt. Mit dem Programm sollen nicht nur Besucher aus Visselhövede, sondern auch aus einem größeren Umkreis angesprochen werden.

Die Finanzierung des Projektes ist derzeit wie folgt vorgesehen:

Ausgaben:	
Gagen für Künstler	16.000,00 €
Personal- und Reisekosten	5.000,00 €
Kosten für Veranstaltungs- „Räume“ (Zelt u.a.)	17.700,00 €
Werbung	5.330,00 €
Kosten für Organisation, Materialien u.a.	7.462,00 €
Summe Ausgaben	51.492,00 €
Einnahmen:	
Abendkasse	11.200,00 €
Erlöse	500,00 €
Sponsoring/Werbung	9.250,00 €
ehrenamtliche Eigenleistung	2.000,00 €
Stadt Visselhövede ¹⁾	12.500,00 €
Landkreis Rotenburg (Wümme) ¹⁾	10.000,00 €
Fördermittel aus Stiftungen ¹⁾	5.000,00 €
Kulturförderverein im Landkreis Rotenburg ¹⁾	1.000,00 €
Summe Einnahmen	51.450,00 €
mögliche Förderung des Landkreises:	
zuwendungsfähige Kosten	51.492,00 €
davon 20%	10.298,40 €
beantragt	10.000,00 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 3.1, kann das Projekt „5. Visselhöveder Kultursommer 2016“ als eine Veranstaltung von überregionaler Bedeutung mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten, jedoch (antragsgemäß) nicht mehr als 10.000,00 €, gefördert werden.

Bezeichnung:

**Produkt 28.1.01 - Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -
Herstellung des Heimathausplatzes mit Schotterrasen; Antragsteller: Heimatverein
Sottrum e.V.**

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 21. September 2015 beantragte der Heimatverein Sottrum e.V. für die Herstellung des Heimathausplatzes mit Schotterrasen einen Zuschuss in Höhe von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Der Heimatverein Sottrum e.V. beabsichtigt, den Platz vor dem Heimathaus Sottrum neu herzustellen, indem die vorhandene Rasenfläche durch Schotterrasen ersetzt werden soll. Durch diese Maßnahme kann eine wetterunabhängige Nutzung des Platzes für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen sichergestellt werden. Des Weiteren soll der bisher mit Kopfsteinpflaster befestigte Weg zum Heimathaus so verändert werden, dass auch ältere Menschen mit Rollatoren das Heimathaus mühelos erreichen können. Im Zuge dieser Maßnahme wird die Gemeinde Sottrum eine Rollatoren gerechte Überführung von der Kirche zum Heimathaus erstellen.

Die Finanzierung stellt sich derzeit wie folgt dar:

Ausgaben:	
Platz mit Schotterrasen herstellen	13.769,49 €
Entwässerungsarbeiten (= nicht förderfähige Erschließungskosten)	(2.799,12 €)
Summe Ausgaben	16.568,61 €
Einnahmen:	
Eigenmittel Heimatverein Sottrum	5.000,00 €
Spenden und Eigenleistung	3.300,00 €
Landkreis Rotenburg ¹⁾	3.300,00 €
Gemeinde Sottrum ¹⁾	5.000,00 €
Summe Einnahmen	16.600,00 €
mögliche Förderung des Landkreises:	
zuwendungsfähige Kosten	13.769,49 €
davon 20 %	2.753,90 €

¹⁾ beantragte Zuwendung

Nach der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 2, kann der Landkreis u.a. Investitionen von Vereinen mit Sitz im Landkreis Rotenburg (Wümme) mit Zuschüssen in Höhe von bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten fördern. Nach der Verwaltungshandreichung 5.1, Ziffer 3, wird eine Beteiligung der gemeindlichen Seite in mindestens der Höhe der Kreiszuwendung erwartet.

Die Maßnahme des Heimatvereins Sottrum e.V. ist grundsätzlich förderungsfähig im Sinne der Verwaltungshandreichung 5.3, Ziffer 2. Die Herstellung des Schotterrasens auf dem Platz vor dem Heimathaus kann mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 20 % der zuwendungsfähigen Kosten, höchstens jedoch 2.753,90 €, gefördert werden.

Die Gemeinde Sottrum beteiligt sich voraussichtlich mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € an der Maßnahme.

Entsprechende Mittel konnten im Haushaltsplanentwurf 2016 bisher nicht berücksichtigt werden, weil der Antrag erst am 21. September 2015 eingegangen ist. Für eine Bewilligung muss der Haushaltsansatz um 2.800,00 € erhöht werden.